

## Presseinformation

### **SingenKunst 2015 Positionen zeitgenössischer Kunst im westlichen Bodenseeraum. Eine Ausstellung des Kunstvereins Singen im Kunstmuseum Singen**



**06. Dezember 2015 – 27. März 2016**

Eröffnung (öffentlich): Sonntag, 6. Dezember 2015, 11 Uhr

---

Längst hat sich die vom Kunstverein Singen veranstaltete Reihe SingenKunst zum Klassiker unter den Überblicksausstellungen zur zeitgenössischen Kunst im westlichen Bodenseeraum entwickelt. 2002 startete die Reihe; seit 2009 wird sie im aktuellen Format veranstaltet; 2015 zum siebten Mal gezeigt. 19 Künstler und Künstlerinnen bzw. Künstlerduos aus Deutschland und der angrenzenden Schweiz zeigen ihre aktuellen, teilweise mehrteiligen oder raumgreifenden Arbeiten. Neu ist, dass die Arbeiten der SingenKunst 2015 nicht allein im umgebauten, erweiterten oberen Ausstellungsraum des Kunstmuseums Singen sondern nun auch im Foyer des Museums und im öffentlichen Raum vor dem Museum präsentiert werden. Der Schwerpunkt der aktuellen Schau liegt auf den Gattungen: Plastik, Installation, Objekt und raumbezogene Intervention. Aber auch Zeichnungen, Photographien und eine Videoarbeit sind zu sehen.

Die Künstlerauswahl zu jeder SingenKunst trifft eine unabhängig tätige und vorschlagende, stets wechselnde Jury. Im Fokus der Auswahl stehen die Qualität und Haltung des jeweiligen Künstlers und die Aktualität der ausgewählten Arbeit(en), die überregionalen Kriterien standhalten können muss. Ziel der SingenKunst ist es, dem interessierten Publikum das künstlerische Potential aus und in der Region „Westlicher Bodenseeraum“ anschaulich zu machen. Dabei wird der Begriff der Region als offener Vereinbarungsbegriff verstanden wird. Die Mitglieder der Jury 2015 waren: Stefanie Hoch, Kuratorin Ausstellungen im Kunstmuseum Thurgau Kartause Ittingen, der Galerist Werner Wohlhüter, Galerie Wohlhüter in Leibertingen-Thalheim und der Vorsitzende des Kunstvereins Singen, Jörg Wuhler. Zur Ausstellung erscheint in der Reihe SingenKunst ein Katalog, der das Ergebnis der Sichtung dokumentiert und um Informationen zu den ausgewählten Künstlern anreichert.

Vor dem Kunstmuseum Singen erwartet die Besucher Herbert Kopainigs Environment „Bankgeheimnis“ in einem schwarz ausgeschlagenen Container. Im Foyer hat das Künstlerduo Bildstein | Glatz seinen „Shop“ eingerichtet. Der in Konstanz geborene, an der Stuttgarter Akademie lehrende Maler Thomas Bechinger empfängt die Besucher im ersten Stock des Kunstmuseums mit einer direkt auf die Wand aufgebrachten malerischen Intervention. Im Ausstellungsraum stoßen die Besucher auf zum Teil komplexe installative Arbeiten von Daniel Bräg, Josef Bücheler, Jáchym Fleig, Jürgen Palmtag, Reinhard Sigle und des Künstlerduos steffenschöni. Photographien, die zwischen künstlerischer Setzung, Konzept und

Dokumentation oszillieren, steuern die Photographen Simone Kappeler und Meinrad Schade aus der Schweiz sowie Claudio Hils aus Deutschland bei. Harald F. Müllers Beitrag verbindet Photographie, Plastik und Malerei zu einer farbstarke, wandbezogenen Intervention. Vergleichbares gilt für Davor Ljubičićs dunkle, großformatige Zeichnung aus der neuen Serie „Konstellationen“, die, kombiniert mit einer eigens angefertigten, splittig-en Metallkonstruktion, in den Raum ausgreift. albertrichard Pfrieders Zeichnungen, die dem gesteuerten Zufall verpflichtet sind, erweitern die SingenKunst 2015 ebenso wie die surrealen Collagen des Künstlerduos huber.huber, die gestickten Zeichnungen von Angelika Frommherz und die Modellbogen Rudolf Wickers. Ernst Thoma ist mit einer neuen, fließend komponierten Video-Sound-Projektionen zu Gast.

Im Rahmen der SingenKunst 2015 wird Jürgen Palmtag unter dem Titel: „Jürgen Palmtag a.k.a. „TESTPILLOTT : Krakspeech ( ein live-Hörstück)“ am Sonntag, dem 20. März 2016 um 11.00 Uhr eine außergewöhnliche Soundperformance nicht nur zu Gehör bringen.

Zur Vermittlung der Ausstellung werden über den Katalog hinaus zwei öffentliche Führungen angeboten: Am Sonntag, dem 31. Januar 2016 um 11 Uhr führt der Leiter des Kunstmuseums Singen, Christoph Bauer, durch die Ausstellung. Am 6. März 2016, ebenfalls ein Sonntag um 11 Uhr, begeben sich die beiden Juroren, Stefanie Hoch und Werner Wohlhüter, gemeinsam mit dem Publikum auf einen Rundgang durch die SingenKunst 2015.

Das hartnäckig sich haltende Vorurteil, mit der Region verbänden sich keine aufregenden künstlerischen Positionen; interessante Künstler wanderten allesamt in die großen Städte, bevorzugt nach Berlin, ab, ist immer wieder zu hören. Die SingenKunst 2015 macht deutlich, dass dem nicht so ist. Man muss einfach etwas genauer hinschauen...

Öffnungszeiten:	Di – Fr 14 – 18 Uhr / Sa – So 11 – 17 Uhr
geschlossen:	Feiertag: wie Wochentag, außer 24.-26.12, 31.12.2015 und 1.1.2016
Öffentliche Führungen: (s.o.)	Sonntag, 31.01.2016, 11 Uhr / 06.03.2016, 11 Uhr
Führungen für Gruppen und museumspädagogisches Angebot:	jederzeit auf Anmeldung unter: + 49 (0)7731 85-269 oder – 271 / <a href="mailto:www.kunstmuseum@singen.de">www.kunstmuseum@singen.de</a>
Informationen zum Kunstverein Singen:	<a href="http://www.kunstverein-singen.de">www.kunstverein-singen.de</a>
Medienkontakt:	Beatrice Dumitrescu, Kunstmuseum Singen T: +49 (0)7731 85-269 <a href="mailto:beatrice.dumitrescu@singen.de">beatrice.dumitrescu@singen.de</a>
Ausstellungsort:	Kunstmuseum Singen Ekkehardstr. 10 / D-78224 Singen Telefon: +49 (0)7731 85-271 <a href="http://www.kunstmuseum-singen.de">www.kunstmuseum-singen.de</a>

Der Kunstverein Singen und das Kunstmuseum Singen danken Ihren Förderern und Sponsoren: Sparkasse Singen-Radolfzell, thüga Energie, Stadt Singen (Hohentwiel), F X Wuhrer.